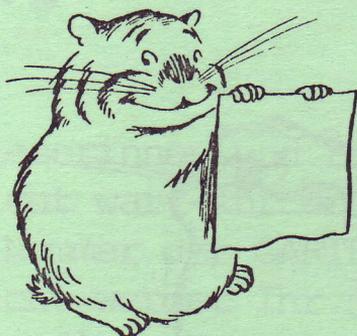
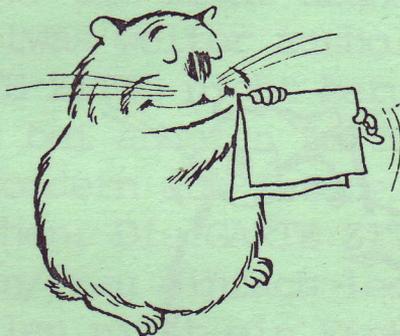


GARTE ZITIG

6. Jahrgang
Nr. 225
18/81
Auflage 105
28.10.81
-.40



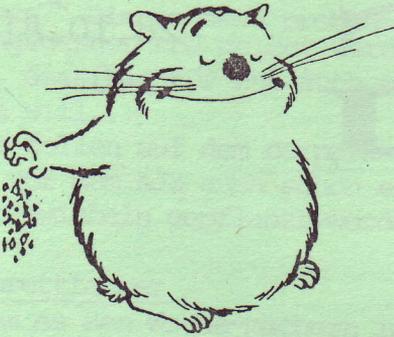
1



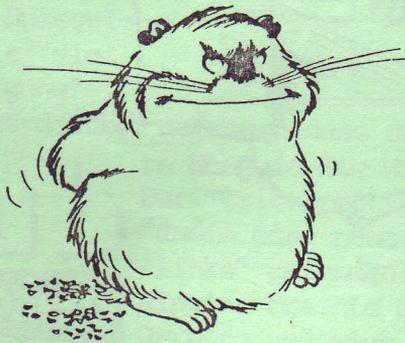
2



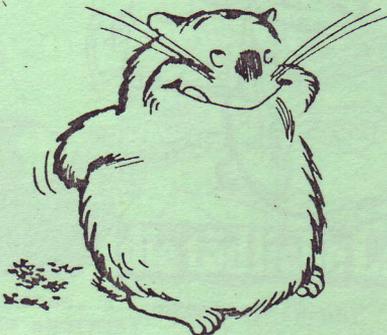
3



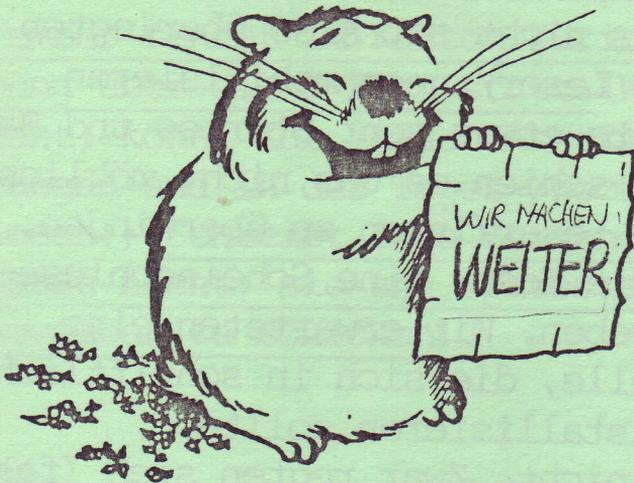
4



5



6



Liebe Leserinnen und Leser,
Vielleicht wart Ihr erstaunt, als Ihr die
letzte Nummer der GARTE ZITIG gelesen habt,
vielleicht werdet Ihr noch mehr erstaunt sein,
wenn Ihr diese Nummer in die Hand nehmt.
Wir haben nie daran gedacht aufzuhören.
Um Euch die Gründe (bzw. die Nicht-Gründe) zu
erklären, müssen wir etwas weiter ausholen.
Wir schreiben die GARTE ZITIG nicht beruflich
oder als Geschäft (was bei anderen Zeitungen
der Fall sein soll), sondern aus Interesse und
Freude am Zeitungsmachen. Die GARTE ZITIG ist
keine Zeitung, die mann/frau einfach lesen und
weglegen kann, wir wollen nicht ein Einweg-
Medium, wir wollen ein Diskussionsforum der

(doch) zufällig zusammengewürfelten Leserschaft sein.

Bis jetzt war das nicht so. Also überlegten wir, wie wir die Leser/innen mobilisieren könnten. Es musste etwas sehr Starkes und Hartes sein, anders schien es uns nicht möglich, die Trägheit der Leser/innen zu überwinden. Und da kam uns die Idee, eine Scheinschlussnummer herauszugeben. Wir erwarteten eine grosse Protestwelle, die sich in schriftlichen Erzeugnissen kristallisieren sollte.

Doch es klappte nicht. Zwar regten sich (faßt) alle darüber auf, doch der Kristallisationskeimling war nicht zu finden.* Und bald schien mann/frau sich abgefunden zu haben, dass es die GARTE ZITIG nicht mehr gäbe. Oder liegt es vielleicht daran, dass die GARTE ZITIG -insbesondere die letzte- von Dir, Abonnent/in, gar nicht gelesen wurde? (In diesem Fall solltest Du dies schleunigst nachholen!)

Wir haben nie daran gedacht aufzuhören.

Aber wir wollen, dass Ihr, böse Leserinnen und Leser, Euch mehr betätigt. Es könnte uns sonst noch in den Sinn kommen, doch aufzuhören.

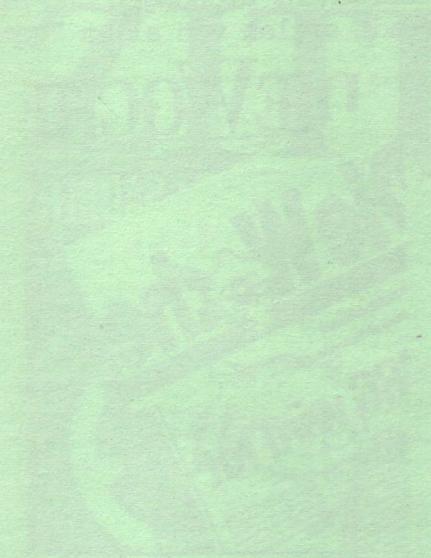
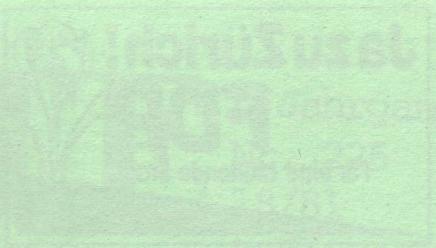
*) Einige Leser/innen haben sich darüber aufgeregt, dass unser Baum so säng- und klanglos aus dem Pressewald verschwunden ist. Warum wir keine Gründe angeben konnten, sollte nun klar sein. Es gibt keine.

Um das zu verhindern, könnt Ihr gleich schon in der nächsten Nummer mitmachen. Ende November findet im Kanton Zürich eine Abstimmung über die S-Bahn statt. (Worum es genau geht, könnt Ihr in den Abstimmungserläuterungen und in der Tages-/Wochenpresse nachlesen.) Schreibt Eure Meinung dazu (und vergesst nicht, sie uns spätestens bis zum 5. november zu schicken).

Die Redaktion
GARTE ZITIG

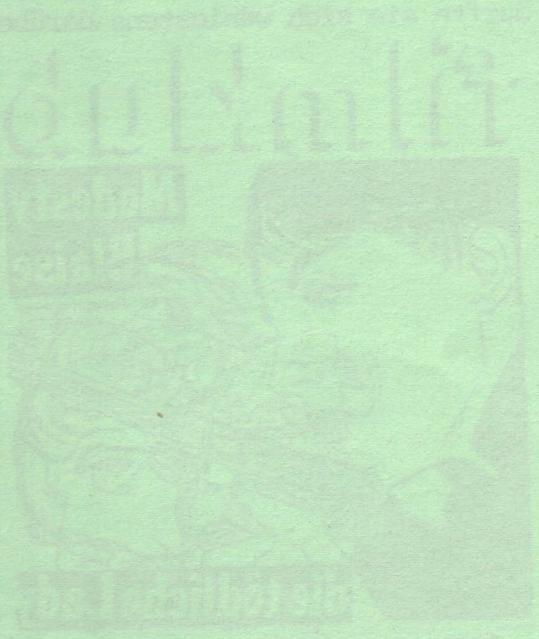
Impressum: Matthias Bircher, Freiestr. 29, 8032 Zürich; Moritz von Wyss, Plattenstr. 68, 8032 Zürich. Abopreise (Jahr): Kinder 5 Fr., Erwachsene 7.50 Fr., Post 12.50 Fr., Nahes Ausland 20 Fr.; Einzahlungen auf PC 80-2957 Bankverein Hottingen-Zh., Vermerk 'Garte Zitig'. Inserate auf Anfrage. Alle Rechte bei den Autoren.

...und hier
nun die Seite
unserer
Leser/innen →



1. Die ...
 2. Die ...
 3. Die ...
 4. Die ...
 5. Die ...
 6. Die ...
 7. Die ...
 8. Die ...
 9. Die ...
 10. Die ...

...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...



ATSCH!

Jazu Zürich!
FDP
 Für eine blühende Stadt.



"Gegen packeis und pflastersteine"
 Mit 200'000 garantiert gelben kro-
 kuszwiebeln hat am samstag der
 zürcher freisinn ungewöhnlich
 früh den wahlkampf für die gemein-
 dewahlen'82 begonnen."Haben sie
 auch die nase voll von krawallen,
 rechtsbrüchen, drohungen und plün-
 derungen?" Die grossen probleme der
 stad stadt sollen von allen "gemein-

derungen?" Die grossen probleme der stad
 samstags angegangen und gelöst werden!"
 Schön, dass die FDP nun auch mit-
 helfen will...

(PS:Es sollen auf dem carpark-
 platz vor dem AJZ auch schon einige
 dieser zwiebeln gepflanzt worden
 sein.)

Trittbrettfahrer

Nachdem es den Woche-machern im
 gegensatz zur WoZ noch nicht ge-
 lungen ist, fundierte artikel, die
 aus dem blickjournalismus heraus-
 ragen, zu schreiben - ein Spiegel-
 redaktor beschrieb das mit "viel
 oberfläche und wenig tiefgang"-,
 durfte sie sich wenigstens darüber



aufregen, dass die zusammengeleg-

filmklub



te WoZ wie die Woche aussieht.
 Der "Trittbrettfahrer" WoZ habe
 "damit eine neue Steigerung von
 'links' gefunden:link." Papi
 Ringier brachte dies gleich in
 Ordnung und wies alle Kioske an,
 die WoZ offen aufzulegen. Damit
 erfüllte er gleichzeitig einen
 langersehnten wunsch der - WoZ.
 3.Nov. FZK MODESTY BLAISE

- 4.11.56 Sowjetische invasion in Ungarn
- 5.11.78 Mit einer volksabstim-
 mung wird das einzige
 AKW in Oesterreich
 (Zwentendorf) zum si-
 chersten der welt ge-
 macht:es wird nicht in
 betrieb gesetzt.

dienstag, 3. november, 18 uhr
 aula rämi bühl
 eintritt 3 fr.